



Manfred Raffler, Obmann Manfred Gruber, Obmann-Stv. Albin Brandstätter, Michaela Freitag, Lydia Poms und Jan Welting (v. l.)

Mein
Verein

Wenn Männer zu Kindern werden

Der Quadclub Lavanttal ist vermutlich der mitgliederstärkste Verein seiner Art in ganz Österreich. Heuer feiert man das zehnjährige Bestehen. **Daniel Polsinger**

Es gibt Freizeitbetätigungen, die in der gesamten Bevölkerung und altersübergreifend faszinieren. Das Quadfahren ist ein solches Hobby. Die Beschäftigung und das Fahren mit den kleinen Geländefahrzeugen zieht alle in seinen Bann, vom Fleischhauer bis hin zum Unternehmer. „Wenn wir ausfahren, geht es über Stock und Stein. Wir rasen aber nicht, sondern können die Umgebung genießen“, sagt Manfred Gruber, Obmann des Quadclubs Lavanttal. Er hat den Verein gemeinsam mit drei anderen Fahrern gegründet. Heute zählt man rund 100 Mitglieder aus ganz Kärnten, Osttirol, Salzburg, Oberösterreich und der Steiermark.

Quadparadies Saualpe. Zumindest einmal im Monat organisiert der Verein eine

„Die Saualpe ist ein interessantes Gebiet für Quadfahrer, weil es viele öffentliche Schotterwege gibt.“

Manfred Gruber, Obmann

Ausfahrt, an der in der Regel zwischen 20 und 30 Quad-Fans teilnehmen. Besonders gerne begibt man sich auf die Saualpe: „Hier gibt es viele öffentliche Schotterwege und schmale Asphaltstraßen“, sagt Obmann-Stv. Albin Brandstätter. Viel Wert legt der Verein auf gutes Auskommen mit den Grundbesitzern: „Ich pflege sehr gute Kontakte zu vielen privaten Grundbesitzern, sodass auch die eine oder andere Sonderprüfung möglich ist“, sagt Obmann Gruber. Die Treffen befreundeter Vereine werden regelmä-

ßig besucht. Wo der Quadverein Lavanttal hinkommt, kann er meist auf die größte angereiste Gruppe verweisen. Als Verein dieser Größenordnung fühlen sich die Lavanttaler Quadfahrer auch sozial verpflichtet. Aus den Mitgliedsbeiträgen und Einnahmen bei Veranstaltungen wird jährlich ein bestimmter Betrag an ein bedürftiges Kind bzw. eine Familie in der Region gespendet.

Nächste Ausfahrt. Als Mitglied profitiert man nicht nur vom umfangreichen

Wissen über das Wegenetz im Lavanttal, sondern auch vom Erfahrungsschatz der Mitglieder. Besonders praktisch bei Neuanschaffungen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 35 Euro pro Jahr. Will man sich ein Quad zulegen, muss man mit Kosten von rund 6.000 Euro für ein vernünftiges Fahrzeug rechnen. „Wer einmal hineinschnuppern möchte, kann gerne bei einer unserer Ausfahrten mitmachen“, lädt Gruber ein. Diese finden mindestens einmal monatlich statt und werden auf der Website angekündigt. Als Vereinslokale dienen das GH Hanslwirt in St. Johann und das GH Scherr auf der Rieding. Alle Infos findet man im Internet unter www.quadclub-lavanttal.at, darunter auch alle Details zum Jubiläums-Quad-treffen von 15. bis 17. Juni beim GH Scherr.